

- **Team 1. Jg.**

- Klassenlehrerinnen im 1. Jg. erhalten jeweils eine Ausgleichsstunde für Schulentwicklung (ab Feb 2021)
- Verpflichtend ist die Teilnahme an der Teamsitzung 1. Jahrgang einmal wöchentlich
- Moderation: M. Speier-Musahl, SoLi
- Teilnehmer/innen: alle an der Prävention beteiligten Kräfte: Klassenlehrerinnen, Sonderschullehrer/innen, Schulleitung, Mitarbeiterinnen der Schulsozialarbeit, bei Bedarf auch Fachlehrer\*innen und Schulasistent\*innen

In diesem Bereich ist eine konstruktive Vernetzung aller Bereiche entstanden.

- **Themen:**

- Verlauf der Präventionsmaßnahmen
- Entwicklung und Probleme einiger Kinder – Fallbeispiele
- kollegiale Fallberatung
- Austausch von Tipps und Ratschlägen im päd. Bereich
- Fachdidaktische und methodische Diskussion
- Differenzierungsmöglichkeiten u. -materialien

- **Weitere Fördermaßnahmen in Jg. 1 und 2**

- Mathematik, Sport (1.Jg.)
- Lesen, Mathematik, Sport (2. Jg.)
- DaZ mit Bezug zu den Unterrichtsthemen u. HA-Unterstützung
- Angebote in OGTS
- Angebote in FBS

- **Erfahrungswerte nach 10 Jahren**

Die Anzahl der Schüler\*innen, die wegen vermutetem sonderpädagogischen Förderbedarfs im Bereich Lernen überprüft werden müssen, hat sich verringert. Oft gelingt es den SuS länger, an den Lernzielen der gesamten Klasse mitzuarbeiten. Die frühzeitige Förderung der Basis-Kompetenzen wirkt sich mittelfristig u. langfristig positiv auf Schüler\*innenleistungen und Klassenklima aus und vermeidet die Entstehung von Lücken.

- **Ausblick**

Langfristig sollen die Angebote für leistungsstarke Schüler\*innen ausgebaut werden. Im Schuljahr 20-21 kann etwa für das Fach Mathematik im 4. Jg. 1 Förderstunde angeboten werden. Im Bereich Sport gibt es die Förderstunde für starke Läufer\*innen. Nach Ende der Corona-Pandemie sind wieder mehr Angebote geplant.



Carl-Legien-Str. 1  
25348 Glückstadt  
Tel.:04124-930 560  
Fax: 04124-930 566

[buergerschule.glueckstadt@schule.landsh.de](mailto:buergerschule.glueckstadt@schule.landsh.de)

## Förderzentrum

### Steinburg Süd-West

25361 Krempe  
Tel.:04824-4000060  
Fax: 04824-4000065

Foerderzentrum-steinburg-suedwest.krempe@schule.landsh.de

## Schulprogramm 2020-21 Konzept zur Prävention in der Eingangsphase

- **Personalkompetenzen in der Prävention der E-Phase**

Klassen- und Fachlehrer\*innen GS  
Mitarbeiter\*innen für Schulsozialarbeit  
SoLi für sonderpädagogische Prävention  
SoL für Förderung in Kitas, nach Möglichkeit  
Schulasistent\*innen  
Bundesfreiwilligendienstleistende/r,  
Praktikant\*innen

- **Schulleitungen:**

Bürgerschule: Heike Schütz-Malinowski, Rn  
Irene Freytag, KRn

FÖZ Süd-West: Friane Jürchott, Rn

- **Büro**

Sekretärin: Petra Becker  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 16.00 Uhr

- **Daten Bürgerschule**

Schülerzahl aktuell: 383, Klassen: 17  
Kollegium: 24 Kolleginnen und 5 Kollegen  
Schulsozialarbeit: 2, Schulasistenz: 3

- **Ansprechpartnerin für Prävention:**

Dr. Michaela Speier-Musahl, SoLi  
04124 – 930 570  
Heike Schütz-Malinowski, Rn  
04124 - 930 562

## Schuleingangsdagnostik ist

ein „Soll“ der Grundschule.

- **Verfahren**

Das Kollegium hat sich für das Programm „Mit Mirola durch den Zauberwald“ entschieden. Verlag FINKEN Best.-Nr. 1372-9884

- **Zeitpunkt**

Vor den Herbstferien, möglichst zeitnah nach Schulanfang.

- **Organisation**

Gruppen mit jeweils 8 Schüler\*innen werden in jeweils 1,5 Zeitstunden getestet. SoLi führt Kinder als Spielleiterin mit Mirola (Handpuppe) durch die Stationen im „Zauberwald“.

Klassenlehrerin und 2. Beobachtungskraft (Schulsozialabreit) begleiten mit Beobachtungsbogen.

Anschließend ca. 1 h Auswertungsgespräch.

Beim Mirola-Verfahren ist zu bedenken:

- Hoher organisatorischer Aufwand
- Hoher Personaleinsatz
- Vertretungsplan notwendig
- Sprache und Artikulation sind nur bedingt erfassbar.

- **Aber es lohnt sich,**

denn alle Schüler\*innen nehmen teil. Dabei werden Stärken bei im Unterricht „schwach“ erscheinenden sowie auch Schwächen bei „starken“ Schüler\*innen deutlich. Prävention verankert sich breit.

Häufig können diffus wirkende Unsicherheiten bei einzelnen Kindern nach dem Diagnoseverfahren genauer eingegrenzt werden.

- **Beobachtungsbereiche**

- Grobmotorik/Feinmotorik
- Wahrnehmung
- Pränumerische Kompetenz
- Lateralität
- (Sprachkompetenz und Artikulation)
- Phonologische Bewusstheit
- Auditive Merkfähigkeit
- Arbeitsverhalten und sozial-emotionales Verhalten

### **Die gemeinsame Beobachtungs- und Besprechungszeit bilden eine gute Grundlage für die zukünftige Zusammenarbeit zw. Präventionskräften und GS - Lehrkräften.**

- **Auswertung Schülerbogen**

Hinweise für Förderung in der Schule, z.B. Sitzplatz in der Klasse, Förderunterricht Sport, Hausaufgabenbetreuung in OGTS. Bei einzelnen Kindern Hinweise an Eltern für außerschulische Förderung: Logopädie, Ergotherapie, Sportverein, OGTS, FBS.

- **Auswertung Klassenlisten**

entworfen von M. Speier-Musahl: Auflistung von Auffälligkeiten, die regelmäßig im täglichen Unterricht berücksichtigt werden müssen.

- **Fördermaßnahmen 1. Jahrgang**

Nach den Ergebnissen der Beobachtung werden nach Bedarf des Jahrgangs Fördergruppen (ca. 5-10 Teiln.) zusammengestellt, z.B.:

- Wahrnehmung/Aufmerksamkeit/Feinmotorik
- Grobmotorik

- Auditive Aufmerksamkeit
- Konzentrationstraining
- Arbeitsverhalten
- Wortschatz Deutsch
- „Starke Mädchen“ u. „Starke Jungs“

### **2. Jahrgang:**

- Doppelbesetzungen
- Lesegruppen
- Mathegruppen
- Ggf. Weiterführung oben genannter Gruppen

Bis zu 35 % der Kinder nehmen an Fördermaßnahmen teil.

Für einige Kinder ist, wenn möglich, eine Fortsetzung im 2. Jg. notwendig und hilfreich.

Der Förderunterricht wird jeweils einige Wochen parallel zum Unterricht durchgeführt. Außerdem werden nach Möglichkeit 1-2 h/W Doppelbesetzung in Deutsch oder Mathe von einer ausgebildeten Präventionskraft für jede Klasse in der Eingangsphase angeboten.

Zur Förderung der sozial-emotionalen Entwicklung aller Kinder werden die Programme Finn (1. Jg.) und Ferdi (2. Jg.) von einer Kraft der Schulsozialarbeit in der Klasse durchgeführt, die Klassenlehrkraft ist als Doppelbesetzung beteiligt.

Die genannten Programme bereiten außerdem auf die „Klassenrat“- Stunde im 3. Jg. vor. Die Doppelbesetzungsstunden im 1. Jg. sollten von möglichst wenigen Personen besetzt sein und nur im Notfall für Krankheitsvertretung abgezogen werden.

